Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 12 (1905)

Heft: 26

Artikel: Ein Schultrank

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-533829

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

c) durch Unterstützung von Schul- und Bolksbibliotheten.

Barbeiträge find jedoch ausgeschlossen.

§ 3. Die Mitgliebschaft wird erlangt burch einen jährlichen Beitrag von wenigstens 2 Franken.

Jebes Mitglied erhalt die jahrliche Bereinsgabe.

Prasident dieses "Schweizerischen Bereins für gute Bolksletture" ift zurzeit Sochw. Hr. Pfarrix Buffer in Magbenau.

8 VII. Die Umfrage wird nicht benutt.

Von Hochw. Hrn. Seminar-Direktor Reiser in Zug ist folgendes Telegramm eingegangen: "Herzlichen Gruß. Wünsche fruchtbare Tagung! Empfehle unsere Anstalt bisherigem Wohlwollen." Selbe sei hiemit der katholischen Shweiz empfohlen!

VIII. Das Schlußwort hielt Herr Erziehungsrat Biroll, bessen Anwesen-

heit verdanft wird.

Man ist $1^3/4$ Stunden (von $10^{1/2}$ — $12^{1/4}$ Uhr) mit Ausmerksamkeit ben praktischen und fruchtbaren Berhandlungen gefolgt; es ist ein gutes Stück Arbeit geleistet worden. Gott segne es!

~~~~~~~

Sin Schultrank.

(Aus ber Oftschweiz.)

Heiß ist's. Auf der staubigen Landstraße wandert dort eine Schule einhere Es lechzen die Kinder, es dürsten die Lehrer. Eine Taverne winkt. Most, Most rust die schmachtende Schar. Die Lehrer willigen ein. Und nun stürzt trot aller Mahnungen alles auf die Wirtschaft ein, hinter die Tische, auf Bänke und Stühle, und krampshaft langen die Hände nach den gefüllten Gläsern. "Nicht zu viel, nicht zu hastig!" mahnt der Lehrer. Er hat viel Mühe, Aerger, Lierdruß, die Mäßigkeit aufrecht zu halten. Gar oft betrinken sich doch noch 1-3 Schüler. Wie ungleich herrlicher, idhlischer wäre es, unter einen oder mehr schattige Bäume, ins weiche Gras sitzen zu können, als den Tavernen- und Pintenstuben nachzujagen, wenn man den Durst dennoch stillen könnte!

Cottlob, dies ift erreicht.

Bor einigen Wochen erfand ein sinniger Kopf der Ostschweiz das Zitrol Es sind Zitronensaft, Zuder, Kohlensäure in knopfbreiten, dünnen Tabletten komprimiert. Man holt ein Glas, 2—4 Deziliter Wasser, oder man kauft sich ein Eummibecherlein z. und wirft eine Tablette tinein, rührt und stößt nicht, und nun löst sich außbrausend in 2—3 Minuten die Tablette ganz auf, und ein Glas nach frischer Zitronensäure schmeckende Limonade steht vor dir. Der Schüler unterm Baume, der Handwerksbursche am Bache, der Tourist am Wildquell, sie alle werden die Wohltat des Zitrols preisen, das ihnen eine herrliche Limonade sederzeit und überall liefert. Ein Becherlein, eine Hülse voll Tabletten, Wasser dazu, das ermöglicht dir, wo du auch seiest, den wohltuenosten Trank. Zitrol ist in allen Spezereiläden erhältlich; eine Hülse (15 Tabletten), die man bequem wie einen Bleistift in den Sack steden kann, kostet 50 Cts.

Lehrer, da greiset zu! Seid Ihr mit den Schulen auf den Reisen, geht vorbei an den Mostschenken, nehmet einige Becherlein, holet Wasser und Zitrol, und Eure Kinder können nicht genag an der Zitronenlimonate sich erfreuen. Für Kinder genügt eine Tablette für ein 3—4 Teziliter Glas. Kg.

(Die Redaktion hat das Ding soeben probiert und kann das Gefagte von Hrn. Rg. nur bestätigen.)